

Beet am Maschdamm hergerichtet

Engagement für ein schönes Ortsbild



Die Ortsratsmitglieder Erhard Bödecker (von links) und Lutz Ahlwe, beide auch Mitglieder der Bürgerschützengesellschaft, Ortsbürgermeister Bernd Ostermeyer und Ralf Wencel, Vorsitzender der Bürgerschützengesellschaft, am Maschdamm am Werk.

Foto: Privat

BILM. Mitglieder des Ortsrats haben unter der Leitung von Ortsbürgermeister Bernd Ostermeyer gemeinsam mit Mitgliedern des Schützenvereins das Beet am Maschdamm neugestaltet und ihm ein gepflegtes, ansprechendes Aussehen verliehen. Die Grünfläche an dieser Stelle hat eine besondere Bedeutung für die Dorfgemeinschaft. Vor Jahren wurde dort in Zusammenarbeit mit der Holcim GmbH eine Bank aufgestellt, die Spaziergänger zum Verweilen einlädt. „Von hier aus kann man den Blick über die Landschaft schweifen lassen und die schöne Umgebung genießen. Auch ist man mit einigen Schritten auf

dem Erdwall und hat einen weiteren Rundblick über den Bruch, das Holcim-Abbaugelände“, so die Mitteilung von Bernd Ostermeyer. In diesem Jahr haben sich der Ortsrat und der Schützenverein zusammengetan, um die Fläche neu zu gestalten. Das Fazit des Ortsbürgermeisters: „Das Ergebnis erfreut nicht nur die Dorfbewohner, sondern auch zahlreiche Passanten, die sich an dieser idyllischen Ecke erholen und die blühende Natur genießen können. Die gelungene Zusammenarbeit zeigt einmal mehr das starke Engagement der Bilmer Gemeinschaft für ein schönes Ortsbild.“

Spitzenleistungen aus dem Vorjahr gewürdigt

Ehrung der Einzelsportler, Teams und Mannschaften

SEHNDE. Sie sind Landesmeisterinnen im Rudern und Bezirksmeister im Blockwettkampf geworden oder unter die Top fünf bei deutschen Meisterschaften gekommen: In Sehnde gibt es nicht nur viele aktive Sportler in diversen Disziplinen – sie sind auch erfolgreich. Bei der Sportlerehrung für das Jahr 2024 hat die Stadt jetzt acht Einzelsportler, sieben Teams und Mannschaften sowie drei Einzelpersonen für ihre besonderen Verdienste um den Sport ausgezeichnet.

Groß abgeräumt haben Mitglieder des Rudervereins für das Große Freie Lehrte-Sehnde in verschiedenen Disziplinen. Auf Landesebene wurde Finnja Meyfeld allein viermal Landesmeisterin und einmal Vizelandesmeisterin. Finja Kotter wurde zweimal Landesmeisterin sowie einmal Vizelandesmeisterin, Len-



Mit Livemusik: Viele Vereinsmitglieder und Angehörige warteten bei der Sportlerehrung mit Spannung auf die Bekanntgabe der Ergebnisse.

nart Spiegel zweimal Vizelandesmeister und Malte Kotter einmal Vizelandesmeister.

Gute bis sehr gute Platzierungen haben auch die Sportakrobatinnen des MTV Ilten erreicht. So wurden Emma Charlotte Wente und Annemarie Valentina Dobbert Landesmeisterinnen in Balance und Dynamik und belegten damit auch den dritten Platz bei den nordwestdeutschen Meisterschaften. Emilia Zoe Brauch, Henrike Bettmann und Paula Schickentanz wurden Vizelandesmeisterinnen in Balance und Dynamik und belegten in dieser Disziplin auch den zweiten Platz bei der nordwestdeutschen Meisterschaft Balance, einen siebten Platz bei der deutschen Meisterschaft Dynamik und einen vierten Platz bei der deutschen Meisterschaft Kombi.

Nicht minder erfolgreich waren die Sportakrobatinnen Valentina Schaper und Malea Laqua als Vizelandesmeisterinnen in Balance, mit dem dritten Platz bei der Landesmeisterschaft in Dynamik, dem zweiten Platz bei der nordwestdeutschen Meisterschaft in Balance und dem dritten Platz bei der nordwestdeutschen Meisterschaft in Dynamik. Aber auch die Leichtathletikabteilung des TVE Sehnde war erfolgreich. Auf Bezirksebene holte sich Niklas Götzke die Meisterschaft im Blockwettkampf (75 Meter Sprint, 60 Meter Hürdensprint, Weitsprung, Ballwurf, 800-Meter-Lauf). Er führt auch die Bezirksbestenliste an. Baja Luise Lüttich belegte den ersten Platz bei der Bezirksmeisterschaft im Kugelstoßen und ist

auch Mitglied der Kreispokalsieger-Mannschaft. Lenya Sonnemans siegte im Vierkampf sowohl bei der Bezirksmeisterschaft als auch bei der Kreismeisterschaft. Kreispokalsieger wurde auch das Leichtathletikteam um Mayla Heidenreich, Lilly Küpper, Charlotte Litza, Felina Gressan, Joline Giesecke, Lenya Sonnemans, Thea Frank und Hanna Bastiaan. Zudem holten sich Ana Kokic, Baja Luise Lüttich, Svenja Bruns und Julia Schneider den Titel als Kreispokalsiegerinnen. Darüber hinaus wurden noch die D-Junioren der Jugendspielgemeinschaft (JSG) Das Große Freie Sieger der Fußball-Kreisliga und die E-Junioren der JSG Bolzum/Wehmingen Fußball-Staffelmeister in der Rückrunde.

Alexia Hawranek von der Laufsparte des MTV Rethmar schließlich hat im vergangenen Jahr bei 16 Läufen 15 Treppenplätze errungen – davon sechsmal Platz eins. Für ihre besonderen Verdienste um den Sport wurde die Sportakrobatin Emilia Zoe Brauch gewürdigt. Sie sei seit 19 Jahren in der Abteilung engagiert dabei, eine Ansprechpartnerin für alle und „ein nicht ersetzbarer Teil der Abteilung“, wie es in der Laudatio hieß. Ausgezeichnet wurden zudem Anke Wegner, die seit 15 Jahren die Jugendabteilung des SV Ilten leitet, und Arthur Korff vom TSV Höver. Er pflegt seit Jahrzehnten den A-Sportplatz des Vereins – zunächst als Helfer und seit 15 Jahren als hauptamtlicher Platzwart.



Räumen jedes Jahr ab: Die Sportakrobatinnen des MTV Ilten machen nicht nur in Wettbewerben, sondern auch auf der Bühne des KGS-Forums eine gute Figur.

Medizin

ANZEIGE

Reizdarm: Ist das die Ursache?

Aktuelle Forschungsergebnisse könnten das Rätsel um das mysteriöse Volksleiden lösen

Es ist ein Rätsel, fast so alt wie die moderne Medizin selbst: Warum leiden so viele Erwachsene immer wieder unter Darmbeschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen und Blähungen – ohne dass eine Ursache zu identifizieren ist? Bereits vor über 2000 Jahren beschrieb Hippokrates einen Patienten mit unerklärlichen Darmbeschwerden. Genau wie er tappten Ärzte und Wissenschaftler noch über Jahrhunderte, ja sogar Jahrtausende hinweg im Dunkeln – ohne herauszufinden, wodurch dieses mysteriöse Leiden ausgelöst wird.

Mit der Zeit entwickelte sich für diese unerklärlichen Beschwerden das Bild des „gereizten Darms“, später formte sich der Begriff des Reizdarmsyndroms. Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse werfen ein neues Licht auf mögliche Ursachen – und machen zugleich Millionen Reizdarm-Betroffenen Hoffnung.



Forschungsergebnisse zeigen mögliche Ursache Studienergebnisse kommen nun zu dem Schluss, dass häufig eine geschädigte Darmbarriere die Ursache des Reizdarmsyndroms ist. So fanden amerikanische Forscher heraus, dass die Darmbarriere einer Patientengruppe mit wiederkehrenden

Darmbeschwerden ungewöhnlich durchlässig, geradezu löchrig war. Wissenschaftler betitelten dies im Englischen mit dem Schlagwort „Leaky Gut“, auf Deutsch „durchlässiger Darm“. Durch diese kleinsten Schädigungen der Darmbarriere können Erreger oder ungewünschte Stoffe in die Darmwand eindringen und

das Darmnervensystem reizen – was zu den typischen Symptomen wie Durchfall, Bauchschmerzen oder Blähungen führen kann.¹ **Durchbruch in der Forschung** Auf Basis dieser Erkenntnisse begab man sich auf die Suche nach einer wirksamen Lösung. Dabei stießen italienische

Wissenschaftler auf einen ganz speziellen Bifido-Bakterienstamm: B. bifidum MIMBb75. Das Besondere: Dieser Bakterienstamm besitzt die einzigartige Fähigkeit, sich physikalisch an die Darmepithelzellen anzulegen – ähnlich wie ein Pflaster über einer Wunde. Das Forscherteam stellte sich die folgende Frage: Konnten durch das Anlegen der Bakterien an die Darmbarriere die Schädigungen wie unter einem Pflaster abklingen – und in der Folge auch wiederkehrende Beschwerden wie Durchfall, Bauchschmerzen und Blähungen zurückgehen? Die Antwort auf ihre Frage bekamen sie in zwei darauffolgenden Goldstandardstudien (Studien nach dem höchsten wissenschaftlichen Standard). Dort konnte die Wirksamkeit des Bakterienstammes bei Reizdarmbeschwerden sowohl in seiner ursprünglichen als auch in seiner hitzeinaktivierten Form eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden.^{2,3}

Der Bakterienstamm B. bifidum MIMBb75 ist in seiner weiterentwickelten hitzeinaktivierten Form exklusiv im Medizinprodukt Kijimea Reizdarm PRO enthalten, das mittlerweile zu den meistverkauften Präparaten gegen Reizdarmbeschwerden in ganz Europa gehört.⁴ Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Kijimea Reizdarm PRO ist rezeptfrei in der Apotheke erhältlich, kann aber auch ganz bequem direkt beim Hersteller unter www.kijimea.de erworben werden.

Für Ihre Apotheke:

Kijimea Reizdarm PRO
(PZN 15999676)



www.kijimea.de

¹Wood JD. Effects of bacteria on the enteric nervous system: implications for the irritable bowel syndrome. Journal of clinical gastroenterology, May-Jun 2007; 41 Suppl 1, 7-19. • ²Guglielmetti S et al. Randomised clinical trial: Bifidobacterium bifidum MIMBb75 significantly alleviates irritable bowel syndrome and improves quality of life – A double-blind, placebo-controlled study. Aliment Pharmacol Ther. 2011;33(10):1123-1132. • ³Andresen V et al. Heat-inactivated Bifidobacterium bifidum MIMBb75 (SYN-HI-001) in the treatment of irritable bowel syndrome: a multicentre, randomised, double-blind, placebo-controlled clinical trial. Lancet Gastroenterol Hepatol. 2020 Jul; 5 (7), 658-666. • ⁴Insight Health, MAT 12/2024, u.a. DE, AT, ES, IT.

KIJIMEA®

AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.